

LIGNOVISIONEN

Schriftenreihe des Institutes für Holzforschung (ihf)
am Department für Materialwissenschaften und Prozesstechnik (MAP)
an der Universität für Bodenkultur Wien
Band 8



Book series of the Institute of Wood Science and Technology (ihf)
at the Department of Material Sciences and Process Engineering (DMSP)
at the University of Natural Resources and Applied Life Sciences, Vienna
Issue 8

Die österreichischen Holzmärkte

Größenordnungen - Strukturen - Veränderungen

The Austrian Wood Markets

Magnitudes - Structures - Changes

Peter Schwarzbauer

Der vorliegende Band "Die österreichischen Holzmärkte" enthält eine kompakte Zusammenfassung und Aufbereitung öffentlich zugänglicher Daten über österreichische und internationale Holzmärkte. Die Studie versucht der Tatsache Rechnung zu tragen, dass es wegen der zersplitterten Datenlage oft auch für "Insider" schwer ist, sich eine breite Übersicht über Größenordnungen, Strukturen sowie nationale und internationale Stellung dieser Wirtschaftszweige zu verschaffen.

Im Vordergrund steht die Darstellung folgender Roh- und Halberzeugnisse aus Holz:

- Rohholz (inkl. Sägenebenprodukte)
- Schnittholz (inkl. Schwellen und Behauholz)
- Holzplatten (Faser-, Spanplatten, Sperrholz, Furniere, Massivholzplatten)
- Holzstoff, Zellstoff, Altpapier
- Papier und Pappe

Aufgrund der dynamischen Entwicklungen auf Holzmärkten haben Veröffentlichungen über das Marktgeschehen eine relativ kurze "Halbwertszeit". Um der zu raschen Veralterung etwas entgegen zu wirken, stehen nicht so sehr die in den meisten Datenquellen publizierten jährlichen bzw. kurz-fristigen Veränderungen, sondern vielmehr lang- und mittelfristige Entwicklungen im Vordergrund.

The present volume "The Austrian Wood Markets" contains a compact description and analysis of publicly available data on Austrian and international wood markets. The study tries to overcome the fact that because of very fragmented data even "insiders" sometimes have a hard time to get a broad overview on magnitudes, structures as well as the international position of these economic branches.

The following forest products are focused upon:

- Roundwood (incl. sawmill residues)
- Sawnwood (incl. sleepers)
- Wood-based panels (fibre-, particleboard, plywood, veneer sheets, laminated sawnwood panels)
- Pulp and waste (recycled) paper
- Paper and paperboard

Because of wood market dynamics, publications about markets are generally quickly outdated. To counteract this fact this study mainly focuses on mid- and long-term rather than on short-term/annual changes.

Kompetenzzentrum für Holzverbundwerkstoffe und Holzchemie (Wood K plus) – neue Wege der Holzforschung

A. Teischinger und B. Hultsch

Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft

Es ist heute in Wirtschaft und Politik weitgehend anerkannt, dass Wissenschaft und Forschung die wichtigsten Motoren für eine dynamische Entwicklung der Wirtschaft sind. Umso bedauerlicher ist es, dass nicht immer alle Erkenntnisse und Ideen den direkten Weg von den Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen in die Unternehmen finden.

Mit dem „K plus“-Kompetenzzentrumprogramm des Bundes wurde eine wichtige Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft geschaffen, um einen Impuls zur längerfristigen strategischen Zusammenarbeit zwischen innovativen Unternehmen und der österreichischen Spitzenforschung zu geben. Derzeit gibt es in Österreich 18 Kompetenzzentren des „K plus“-Programmes in den verschiedensten Forschungsfeldern und 14 Zentren der K_{ind}-Programmlinie, wobei in einer internationalen Studie über die Zukunft der Kompetenzzentren der Programmlinie „K plus“ ein überaus positives Zeugnis ausgeteilt wird.

Mit dem Kompetenzzentrum für Holzverbundwerkstoffe und Holzchemie (Wood K plus) konnte auch für die Holzwirtschaft ein K plus Zentrum etabliert werden und das völlig neue Forschungs- und Innovationskonzept zeigt auch erste Ergebnisse für Quantensprünge in der Technologieentwicklung der Holzwirtschaft.

Holz ist einer der vielseitigsten und interessantesten Roh- und Werkstoffe, doch die Konkurrenzwerkstoffe wie Metalle, Kunststoffe, Glas usw. haben sich rasant weiterentwickelt, während die Innovation im Bereich Holz vergleichsweise gering war, bzw. sich in sehr engen Bahnen bewegt hat. Mit den Forschungsschwerpunkten von Wood K plus werden diese traditionellen Bahnen aufgebrochen und völlig neue Perspektiven für den Holzeinsatz eröffnet wie:

- Einführung der Biotechnologie in die Holzwirtschaft durch Behandeln von Holzchips mit Pilzen und Enzymen zur Reduzierung des synthetischen Leimanteils beim Verpressen zu Holzwerkstoffen.
- Verbund von Holzpartikel- und Holzfaserverwerkstoffen mit Naturfasern zu Hochleistungswerkstoffverbunden für Einsätze in der Automotive-Industrie usw.
- Mit dem Konzept der „wissensbasierten Produktion“ und der Nutzung des Wissens über Kausalzusammenhänge zwischen Rohstoffeigenschaften, Produktionsbedingungen und Materialeigenschaften des fertigen Werkstoffes ist es möglich, maßgeschneiderte und hochinnovative Holzverbundwerkstoffe unter technisch und wirtschaftlich optimalen Bedingungen zu produzieren.
- Übertragung der Extrusionstechnologie aus der Kunststoffindustrie in den Holzbereich mit der Entwicklung neuer Holzextrusions- und Spritzgussteile.
- Ausschöpfung aller Nutzungspotenziale in der Zellstoff- bzw. Regeneratfaserproduktion (Viscose, Lyocell) und neue Wege in der Holzchemie als Basis für die Nutzung chemischer Koppelprodukte (Hemizellulose) und holzchemischer Inhaltsstoffe für technische Anwendungen sowie für den Lebensmittel- und Pharmabereich.
- Marktforschung als eigener Forschungsbereich, um die innovativen Forschungsansätze schon im Stadium der Forschung auf ihr Umsetzungs-potenzial in die Wirtschaft zu überprüfen.

Wege zur Durchsetzung der Ziele

Eine besondere Stärke von Wood K plus sind Interdisziplinarität und Transdisziplinarität in der Forschung durch das Zusammenwirken verschiedenster Fachdisziplinen wie Holzforschung, Holzbiologie, organischer Chemie und Holzchemie, Biotechnologie, Physik, Verfahrenstechnik usw. (siehe Abbildung). Schon im Zuge der vorwettbewerblichen Forschung werden auch sozioökonomische Fragen analysiert, z.B. wie reagiert ein potenzieller Kunde auf einen Holz-Kunststoffverbund. Im modernen Industriedesign spricht man dabei auch vom Quality Function Deployment (QFD), wo Kundenanforderungen schon im Zuge von Forschung und Entwicklung zu wesentlichen Steuerungskriterien werden.

Im Rahmen der sozioökonomischen Forschung wurde unter anderem auch die voranstehende Studie „Wertschöpfung der Österreichischen Forst- und Holzwirtschaft“ im Auftrag des Wirtschaftspartners „Kooperationsabkommen Forst-Platte-Papier“ (FPP) erstellt, die als kostenloses Service des FPP als Download zur Verfügung steht (www.fpp.at).

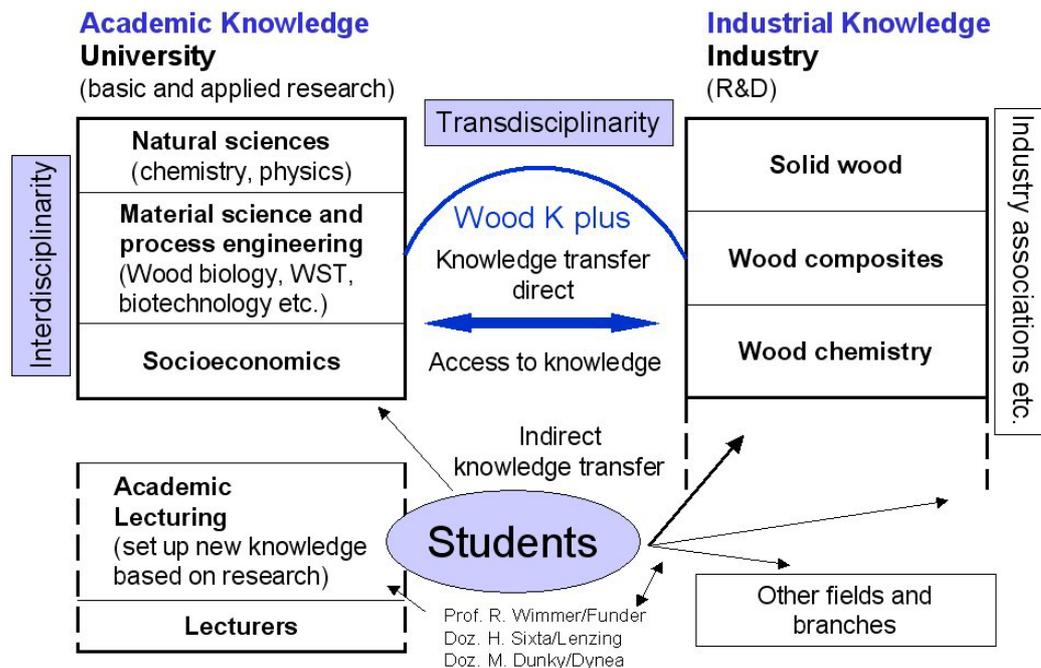


Abbildung: Darstellung der Transdisziplinarität und Interdisziplinarität im Kompetenzzentrum Wood K plus. Durch die langfristige Kooperation mit Wirtschaftspartnern entsteht ein Knowledge-Transfer von der Wirtschaft zur Akademia und vice versa und damit eine „win – win“ Situation für beide Beteiligten.

Impressum / Imprint

Verleger / Publisher: Universität für Bodenkultur Wien
University of Natural Resources and Applied Life Sciences, Vienna

Herausgeber / Editor: Alfred Teischinger

Redaktion / Editorial office: Robert Stingl

Institut für Holzforschung (ihf) am
Department für Materialwissenschaften und Prozesstechnik (MAP) an der
Universität für Bodenkultur Wien

Institute of Wood Science and Technology (ihf) -
Department of Material Sciences and Process Engineering (DMSP),
University of Natural Resources and Applied Life Sciences, Vienna

in Kooperation: Institut für Marketing und Innovation am
Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der
Universität für Bodenkultur Wien

in Co-operation: Institute of Marketing and Innovation,
Department of Economics and Social Sciences,
University of Natural Resources and Applied Life Sciences, Vienna

Adresse / Address: Peter Jordan Straße 82
A - 1190 Wien (Vienna), Austria

Telefon / Telephone: +43 – (0)1 – 74654 – 4250
FAX / Telefax: +43 – (0)1 – 47654 – 4295

E-mail: ihf@mail.boku.ac.at
Internet: www.boku.ac.at/holzforschung

Bestellung / Order Form

LIGNOVISIONEN

Band 8 / Issue 8

Die österreichischen Holzmärkte

Größenordnungen - Strukturen - Veränderungen

The Austrian Wood Markets

Magnitudes - Structures - Changes

Peter Schwarzbauer

Der vorliegende Band "Die österreichischen Holzmärkte" enthält eine kompakte Zusammenfassung und Aufbereitung öffentlich zugänglicher Daten über österreichische und internationale Holzmärkte. Die Studie versucht der Tatsache Rechnung zu tragen, dass es wegen der zersplitterten Datenlage oft auch für "Insider" schwer ist, sich eine breite Übersicht über Größenordnungen, Strukturen sowie nationale und internationale Stellung dieser Wirtschaftszweige zu verschaffen.

The present volume "The Austrian Wood Markets" contains a compact description and analysis of publicly available data on Austrian and international wood markets. The study tries to overcome the fact that because of very fragmented data even "insiders" sometimes have a hard time to get a broad overview on magnitudes, structures as well as the international position of these economic branches.

An die

Universität für Bodenkultur Wien

Institutes für Holzforschung (ihf)

am Department für Materialwissenschaften und Prozesstechnik (MAP)

Peter Jordan Straße 82

A-1190 Wien (Vienna), Austria

Tel: +43 (0) 1 47654 4250

Fax: +43 (0) 1 47654 4295

Ich/Wir bestelle(n) Exemplar(e) der Serie LIGNOVISIONEN Band 8

I/We order copy(ies) of the book series LIGNOVISIONEN Issue 8

Preis / price € 35.-- (plus Versandkosten / plus mailing costs)

Titel, Vorname /
degree, first name

Nachname /
surname

Firma oder Institut /
company or institute

UID-Nr.

Adresse / adress

Email

Anmerkung / remark

.....
Datum / date

.....
Unterschrift / signature

